

Teamwork für den Rest der Welt:

# Wissenschaftskommunikation mit Thinking Hands



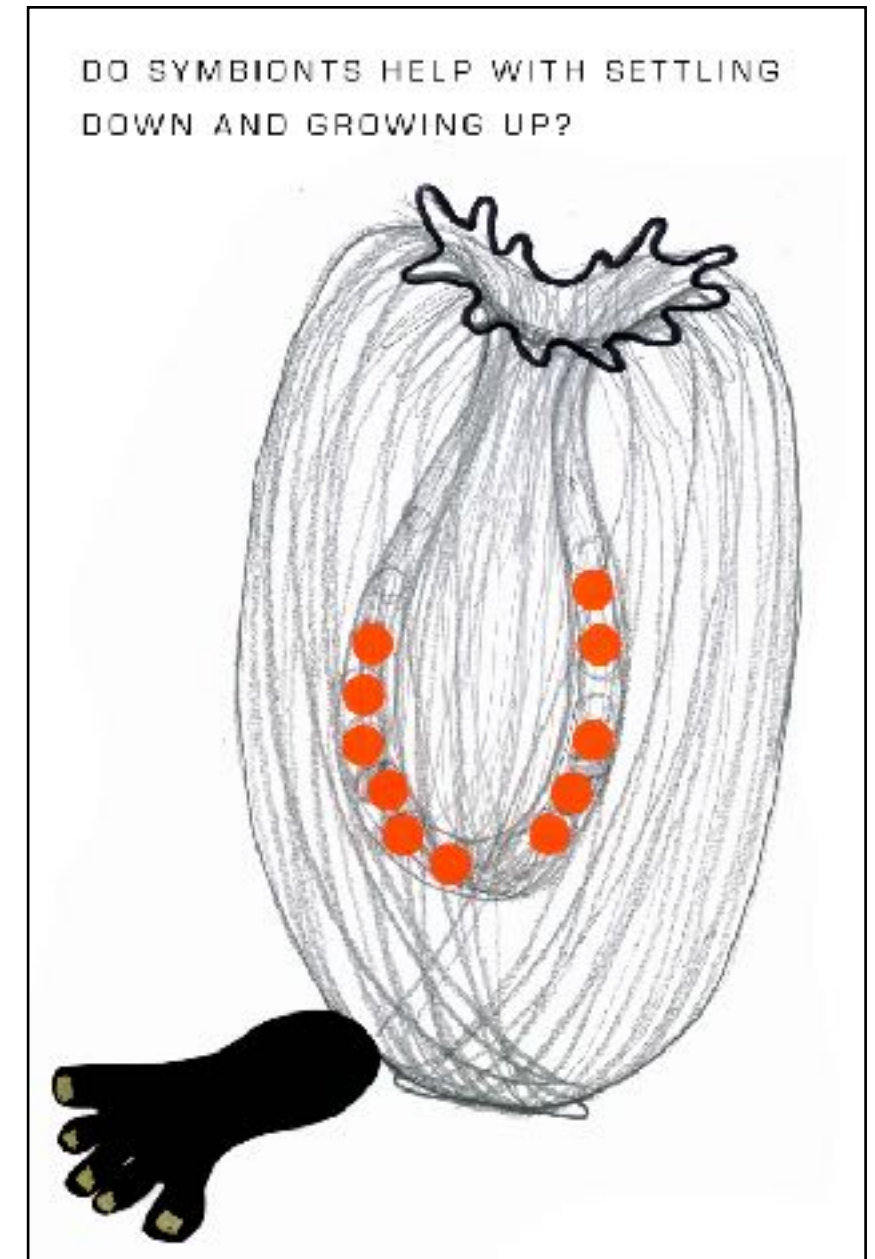
Als Forschungsteam  
die eigene Arbeit besser visualisieren  
und verständlich kommunizieren.

## Open Access durch Visualisierung

Die große Herausforderung der Wissenschaftskommunikation ist es, seinem Team, Kollegen diverser Disziplinen, seinem Auftraggeber und vor allem der Öffentlichkeit verständlich zu erklären, was man tut und was man erreicht hat.

Thinking Hands ermöglicht eine Kommunikation durch Zeichnung, die über Sprache, Kultur und Bildungsstand hinaus intuitiv und allgemein verständlich ist.

# Open Access durch Visualisierung



LINKS: „Thinking Hands Illustration“ von Forschern der Universität Heidelberg,  
© Madeline Bucher, Désirée Grawunder, Annika Guse, Liz Hambleton, Natascha Quednau, Iliona Wolfowicz.  
MITTE: gewöhnliche Grafik. RECHTS: Illustration für Heidelberg University, © Stephanie Guse

## Im Forschungsteam gemeinsam eine Bildwelt erzeugen.



## Ergebnis 1: Teambuilding in interdisziplinären Forschungsteams

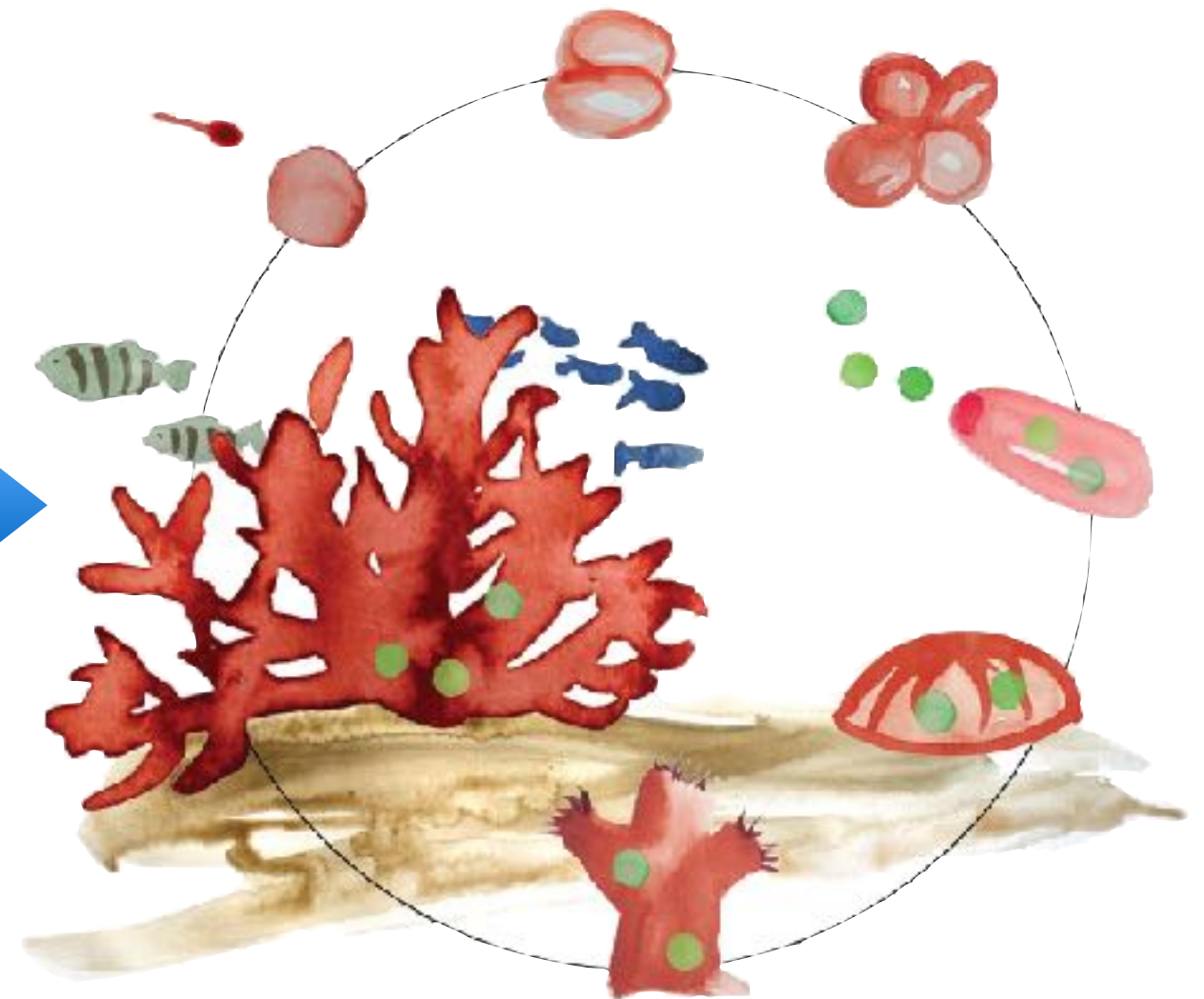
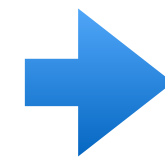
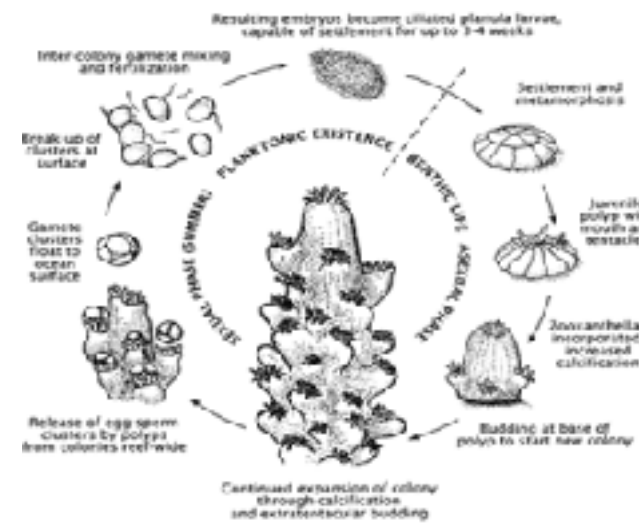
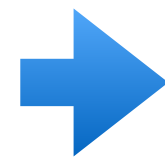
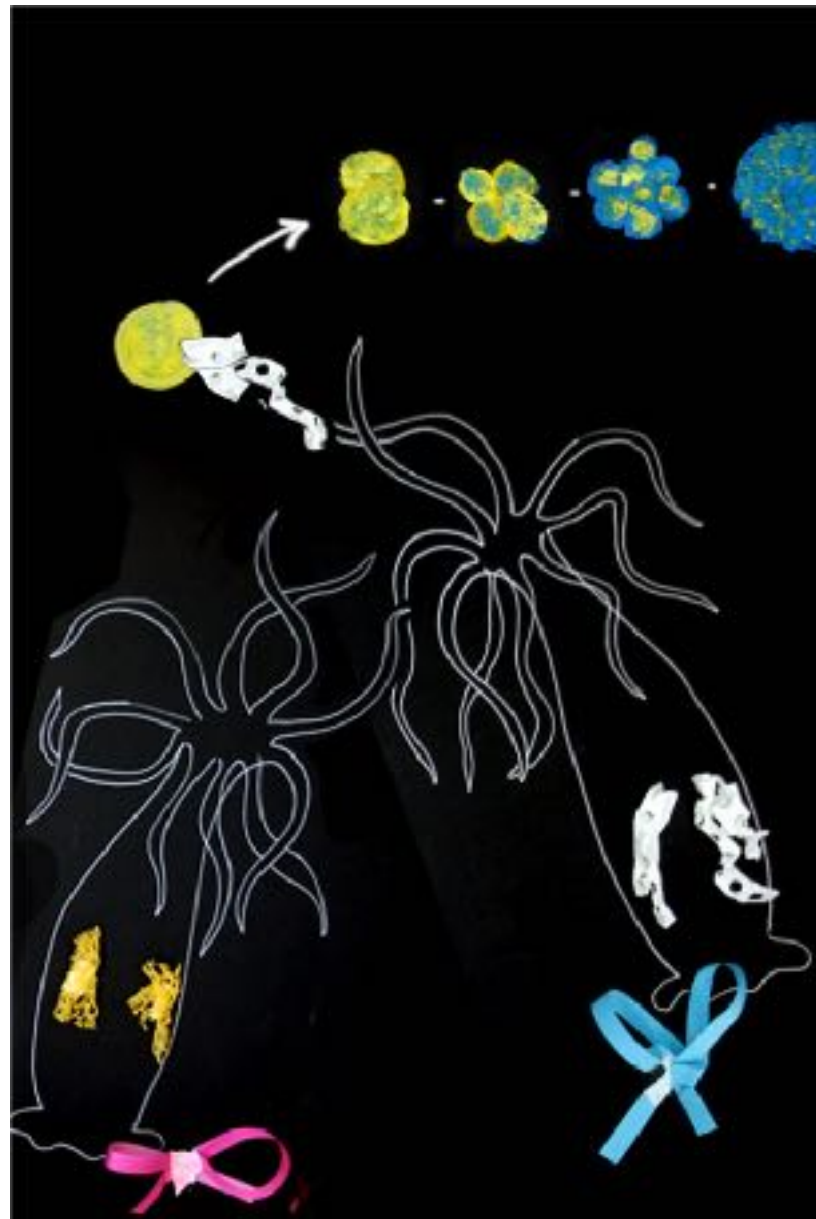
Thinking Hands basiert vor allem darauf, dass die Mitglieder des Forschungsteams ihre Bilder gegenseitig ergänzen, um eine gemeinsame Wissenscollage zu erzeugen.

Daraus ergeben sich über das bildhafte Ergebnis hinaus weitere besondere Effekte für das Team:

- Bessere Einsicht in den jeweiligen Beitrag des Einzelnen
- Bessere Reflexion/Verinnerlichung des gemeinsamen Zieles
- Erkennen potenzieller weiterer Forschungsfragen oder Zusammenhänge
- Erwerb einer zusätzlichen Kommunikationstechnik



## Ergebnis 2: Das Forschungsposter als kollaborative Denk-Collage



## Kollaborativ erstellte Denk-Collagen bereichern die Kommunikation

Thinking Hands ist eine gemeinschaftliche Illustrationsmethode mit der Wissenschaftlerteams ihr Spezialthema selbst visualisieren können.

Unter fachlicher Anleitung zu kreativen Methoden werden innerhalb eines Workshops Zeichenprinzipien vermittelt, die direkt auf das jeweilige Forschungsthema angewandt werden.

Das Ergebnis kann wahlweise ein einzelnes Forschungsposter sein, als auch eine Bilderserie, die sich für Präsentationen in Vorträgen, Publikationen oder Forschungsanträgen eignet.

## Leistungen Thinking Hands Modul

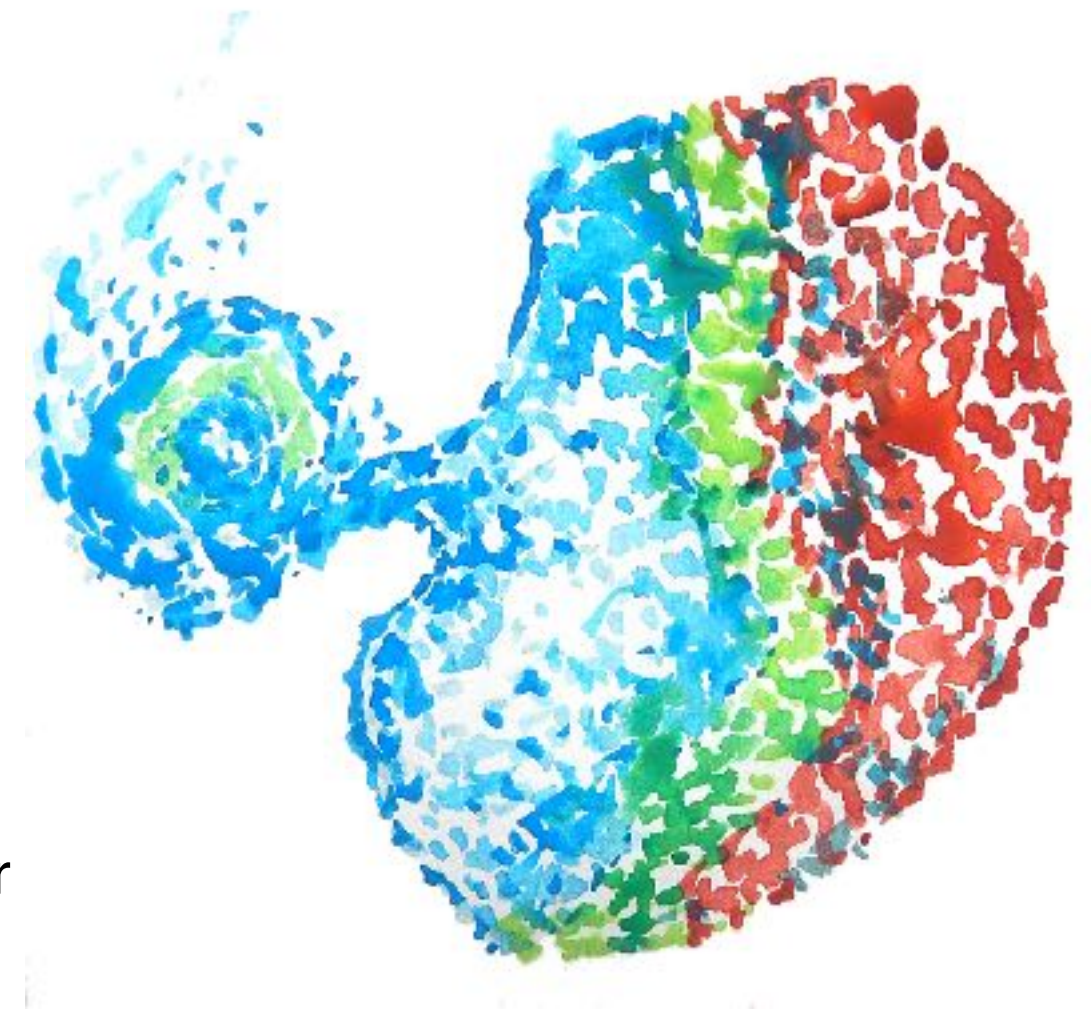
Ein Modul umfasst folgende Leistungen:

- Wissenschaftliches Briefing und Vorbereitungen (ca. 3h)
- Workshop mit dem Forschungsteam (bis 8 Personen, ein Tag):
- Nachbereitung und Digitalisierung des Ergebnisses: ein „graphical Abstract“ in Form eines wissenschaftlichen Posters (4h)
- Präsentation und Übergabe der Daten in einem Abschlussmeeting (2h)

Workshopleiterin: Dr. Stephanie Guse,  
Angewandte Künstlerin & Designforscherin

Kosten EUR 3.600,- zzgl. etwaiger Reisespesen

Andere, individuell auf Ihren Bedarf ausgerichtete Modulformen erstellen wir gerne auf Anfrage.





## Hintergrundinformationen: Thinking Hands Workshop

Der Workshop vermittelt Illustration als Kommunikationsmittel für die Forschung. Die illustrative, künstlerisch verstärkte Darstellung von Spezialthemen der Forschung wird hierbei zum effizienten Werkzeug der Wissenschaftskommunikation, die über Grenzen von Fachsprache und Disziplinen verstanden werden kann.

Eine Besonderheit dieser Methode ist, dass die Forscher ihr Spezialwissen selbst illustrieren und sich dabei gegenseitig ergänzen. Daraus ergeben sich intuitive Einsichten in das Fachwissen und den Blickwinkel der Kollegen sowie die Förderung von Zusammenarbeit und Teamgeist.

Ziel ist eine Visualisierung von Wissenschaft, die sowohl einem Publikum von weiteren Experten als aber auch Laien verständlich ist. Es kann als „graphical Abstract“ in Form eines wissenschaftlichen Posters in Publikationen, Forschungsanträgen und Vorträgen effektiv eingesetzt werden.

# brains intelligente marken

## Über Thinking Hands

Brains ist eine auf Markenberatung und Design spezialisierte Unternehmensberatung in Wien. Gemeinsam mit Stephanie Guse hat Brains ein Produkt entwickelt, das es Wissenschaftsinstitutionen ermöglicht, Forschungsteams in ihrer Kommunikationskompetenz zu unterstützen und dabei auch die kollaborative Stimmung in interdisziplinären Teams zu heben.

### Kontakt für inhaltliche Rückfragen

Brains Partner:  
Dr. Stephanie Guse  
T: 0043 1 714 8161  
M: [stephanie.guse@aon.at](mailto:stephanie.guse@aon.at)

### Kontakt Beratung:

Mag. Thomas Hotko  
T: 0043 1 5264780  
M: [hotko@brains.com](mailto:hotko@brains.com)

© Brains, Marken und Design GmbH

Flachgasse 35-37  
1150 Wien, Österreich  
T: +43/1/526 47 80  
F: +43/1/526 47 80-99  
[office@brains.com](mailto:office@brains.com)  
[www.brains.com](http://www.brains.com)